

## ■ Weitere Veranstaltungen

**13.01.2016**

### **Unerkannte Erkrankungen - gibt es das noch ?**

Prof. Dr. med. J. Schäfer, Marburg  
Moderation:  
Prof. Dr. med. K. Lackner, Mainz

**27.01.2016**

Faszination Forschung\*

### **Therapie des Ungeborenen - Von der Utopie zur Realität**

Prof. Dr. med. O. Muensterer, Mainz  
Moderation:  
PD Dr. med. F. Bahlmann, Frankfurt / M.

**03.02.2016**

### **Vor Gericht:**

### **Wie Experten die Glaubhaftigkeit von Aussagen beurteilen**

Christiane Gelitz, Spektrum der  
Wissenschaft, Heidelberg  
Moderation:

Dr. sc. hum. Dipl. Psych. K. Wölfling, Mainz

**16.02.2016**

Faszination Forschung\*

### **Nanomedizin: Gefährlich oder Hoffnung für den Patienten ?**

Prof. Dr. rer. nat. R. Stauber, Mainz  
Dr. rer. nat. D. Docter, Mainz  
Moderation:

Prof. Dr. med. S. Grabbe, Mainz

\*gemeinsam mit der Universitätsmedizin

## ■ Zertifizierung

Die Veranstaltungen der Medizinischen Gesellschaft Mainz werden gemäß der Richtlinien der LÄK Rheinland-Pfalz mit jeweils 3 Punkten zertifiziert.

## ■ Beitritt und Spenden

Unterstützen Sie die Arbeit der Medizin. Gesellschaft durch eine Spende oder Ihren Beitritt:  
Jahresbeitrag 20,00 €.  
Konto 1556 9015, BLZ 551 900 00 Mainzer Volksbank  
IBAN DE53 5519 0000 0015 5690 15, BIC MVBMD55

## ■ Internet



[www.mg-mainz.de](http://www.mg-mainz.de)  
[www.medizinische-gesellschaft-mainz.de](http://www.medizinische-gesellschaft-mainz.de)  
[www.akademie-aerztliche-fortbildung.de](http://www.akademie-aerztliche-fortbildung.de)

## ■ Videoaufzeichnungen

Sie können die Vorträge ansehen unter  
[www.youtube.com/unimedizinmainz](http://www.youtube.com/unimedizinmainz)  
oder  
[www.medizinische-gesellschaft-mainz.de/Videoarchiv](http://www.medizinische-gesellschaft-mainz.de/Videoarchiv)

### **1. Vorsitzender: Prof. Dr.med. Th. Junginger**

Tel.: 06131/174168, FAX 06131/175516  
Mail: [vorsitzender@mg-mainz.de](mailto:vorsitzender@mg-mainz.de)

### **2. Vorsitzender: Prof. Dr.med. K. J. Lackner**

Tel.: 06131/177190 ( Frau Stabel )

#### **1. Schriftführer: PD Dr.med. J. Zipfel**

Mail: [schriftfuehrer@mg-mainz.de](mailto:schriftfuehrer@mg-mainz.de)

#### **2. Schriftführer: Prof. Dr.med. G. Faust**

Tel.: 06141/280704

Mail: [schriftfuehrer2@mg-mainz.de](mailto:schriftfuehrer2@mg-mainz.de)

### **Schatzmeister: Prof. Dr.med. H.-J.von Mengden**

Mail: [schatzmeister@mg-mainz.de](mailto:schatzmeister@mg-mainz.de)

„spricht lauter, schreyt, denn ich bin taub“

## **Beethoven mit Beethovens Ohren gehört**

**Prof. Dr. phil.**

## **Ulrich Konrad Würzburg**

**Moderation**

## **Privatdozent Dr. med. Kai Ulrich Helling Mainz**

Mittwoch, 02.12.2015 um 19:15 Uhr  
Hörsaal Chirurgie  
Langenbeckstraße 1  
55131 Mainz

## ■ Zum Thema

Mit den ersten Erfolgen Ludwig van Beethovens (1770-1827) begann bei dem 28-jährigen ein Gehörleiden, das zur völligen Taubheit führte. Diese Erkrankung stellte nicht nur eine ernste Bedrohung seiner Laufbahn als Musiker dar, es beeinträchtigte auch seinen gesellschaftlichen Umgang und stürzte ihn in eine schwere Krise, die ihn sogar an Selbstmord denken ließ. Beethoven offenbarte dies im Heiligenstädter Testament, das er am Ende einer erfolglosen Kur in Heiligenstadt verfasste. Trotz dieses Leidens folgten die produktivsten Jahre in Beethovens Leben.

„Sprecht lauter, schreyt, denn ich bin taub“ ist ein Zitat aus dem Heiligenstädter Testament, das Prof. Dr. Ulrich Konrad, international anerkannter Ordinarius für Musikwissenschaft an der Universität Würzburg, gewählt hat, um den Einfluss des Gehörleidens auf das musikalische Schaffen Beethovens an Hand von Musikbeispielen zu analysieren. Ob die Schwerhörigkeit hätte geheilt werden können, darauf wird der Moderator des Abends Prof. Dr. Helling von der HNO-Universitätsklinik Mainz eine Antwort versuchen.

Sie sind herzlich zu diesem medizinisch-musikwissenschaftlichen Abend eingeladen.

Prof.Dr.med. Th. Junginger  
1. Vorsitzender der  
Medizinischen Gesellschaft

Prof.Dr.med. W. A. Nix  
Direktor der Akademie  
für ärztliche Fortbildung

## ■ Prof. Dr. U. Konrad, Würzburg



Geboren 1957 in Bonn  
1977-1983 Studium der Musikwissenschaft, Germanistik, Mittlere und Neuere Geschichte an den Universitäten Bonn und Wien  
1983 Promotion Dr. phil.  
1983-1990 Assistent am musikwissenschaftlichen Seminar der Universität Göttingen

1990 Habilitation für das Fach Musikwissenschaft Hochschuldozent an der Universität Göttingen  
1993-1996 C4-Professor für Musikwissenschaft an der Staatlichen Hochschule für Musik Freiburg  
seit 1996 Ordinariat und Leitung des Instituts für Musikwissenschaft an der Universität Würzburg

### **Auszeichnungen** ( Auswahl )

1993 Hermann Abert-Preis der Ges. f. Musikforschung, 1999 Silberne Mozart-Medaille der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg,  
2001 Leibniz-Preis der DFG, 1999, 2003, 2006 u. 2012 jeweils Verleihung des Musikeditionspreises

### **Publikationen** Verzeichnis unter

[http://www.musikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/konrad\\_ulrich\\_prof\\_dr/publikationen/](http://www.musikwissenschaft.uni-wuerzburg.de/mitarbeiter/konrad_ulrich_prof_dr/publikationen/)

### **Weitere Aufgaben** ( Auswahl )

Akademien der Wissenschaften und Literatur in Mainz, München, Göttingen und Leopoldina Halle,  
Akademie für Mozartforschung der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg,  
Gesellschaft für Musikforschung ( Vorstand )  
Beethoven-Haus Bonn ( Vorstand )

## ■ Privatdozent Dr. med. K. Helling



Geboren 1960  
in Hamburg  
1981-1988 Studium der Humanmedizin an der Universität Hamburg  
1989-1994 Wissenschaftlicher Assistent der HNO Klinik, Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf

1994-2005 Wissenschaftlicher Assistent der HNO Klinik, Klinikum Steglitz, Freie Universität Berlin  
1995 Facharzt für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde  
1998 Promotion an der Medizinischen Fakultät der Rheinisch-Westfälischen Technischen Hochschule Aachen  
Seit 2005 Oberarzt an der Hals-Nasen-Ohren-Klinik der Johannes Gutenberg-Universität Mainz  
2005 Habilitation  
2007-2014 Leitender Arzt der Römerwallklinik Mainz ( Rehabilitationsmedizin )  
in Nebentätigkeit  
2009-2015 W2 Professor für Neurootologie HNO Klinik, Universitätsmedizin Mainz